

NEU

pocketRAT

Wie Sie Ihr Studium
in den USA planen



Das Hochschulsystem

Nach dem Abitur haben Sie in Deutschland die Möglichkeit, ein Studium beispielsweise an einer Universität oder einer Fachhochschule (FH) aufzunehmen. Wie ist das aber in den USA?

Nach der Schulzeit, die (wie in Deutschland seit diesem Jahr für alle Schüler ab Klasse 5) zwölf Jahre dauert, besteht die Möglichkeit, zunächst ein College zu besuchen. Während das Hochschulsystem in Deutschland überwiegend staatlich geregelt ist, findet man in den USA zumeist Privatus. Der Besuch an diesen Schulen ist meist mit für deutsche Verhältnisse hohen Studiengebühren verbunden.

Der Besuch eines Colleges kann entweder zwei oder vier Jahre dauern. Im ersten Fall spricht man vom „junior college“. Dieses bietet praxisorientierte Studiengänge an und wird nach zwei Jahren mit dem Titel „Associate of Arts“ (A.A.) oder „Associate of Science“ (A.S.) abgeschlossen. Diese Form des „Studiums“ wird in Deutschland nicht anerkannt. Die vierjährige Collegezeit wird mit dem Titel „Bachelor of Arts“ (B.A.) oder „Bachelor of Sciences“ (B.S.) abgeschlossen.

Nach einem abgeschlossenen College-Studium besteht die Möglichkeit, an einer so genannten graduate school einen weiteren Titel zu erwerben und das Studium zu vertiefen. Das mindestens einjährige Studium endet mit dem „Master of Arts“ (M.A.) oder dem „Master of Science“ (M.S.). Weiterhin besteht an diesen Schulen die Möglich-

keit, einen Dokortitel (Ph.D. oder D.Sc., also Doctor of Philosophy oder Doctor of Science) zu erwerben. Voraussetzung ist eine mindestens dreijährige Studiendauer („postgraduate studies“) an der graduate school.

An den professional schools (z. B. law school) kann man hingegen nach dem College z. B. Architektur, Jura, Medizin oder Betriebswirtschaft studieren. Zu unterscheiden ist dabei zwischen den „undergraduate programs“ (College-Studiengang) und den „graduate programs“ (Universitätsstudiengang). Im ersten Programm haben die Studenten die Möglichkeit, z. B. BWL zu studieren und mit einem first professional degree abzuschließen – in unserem Beispiel entspräche dieser degree dem „Bachelor of Business Administration“ (B.B.S.). Im Universitätsstudiengang kann z. B. bei einem BWL-Studium der „Master of Business Administration“ (M.B.A.) erworben werden. Medizin und Jura können nur an den Universitäten, nicht am College studiert werden.

Neben dem eigentlichen Studium gibt es einige Programme, die für deutsche Studenten ganz besonders interessant sind, allen voran der „Master of Laws“ (Legal Letters' Master, LL.M.) für Juristen sowie der „Master of Business Administration“ (M.B.A.) für Betriebswirte. Es handelt sich dabei jeweils um einjährige Zusatzstudiengänge.

Haben Sie in Deutschland das erste oder das zweite juristische Staatsexamen absolviert, besteht die Möglichkeit, in den USA einen LL.M. zu machen. Insbesondere bietet sich diese Zusatzqualifikation an, um die Wartezeit